

Friedensinitiative Nottuln



Norbert Wienke ♦ Steinstr. 42 ♦ 48301 Nottuln

Tel. 02502/1283

Mail: info@fi-nottuln.de
www.fi-nottuln.de

Nottuln, den 22.11.2009

FI-Weihnachtsspenden-Aktion 2009

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde,

2009 möchten wir unsere Tradition fortsetzen und für ein Spendenprojekt „Hilfe für Afghanistan“ werben. In den vergangenen Jahren wurde gerade auch durch unserer Hilfe Menschen im dem Dorf Shina – 7 km vor Kabul geholfen. Diesmal möchten wir das

Projekt: „Töpferdorf“ (Afghanistan)

unterstützen.

Die Münsteraner Organisation „Gemeinnützige Hilfe für Afghanistan“ wird dieses Projekt wieder umsetzen und über den Fortgang auch in Nottuln berichten. Am Montag, den .5.2010 wird Sabine Tecklenburg-Khorosh, die Vorsitzendes der kleinen Hilfeorganisation in Nottuln in der Alten Amtmannei darüber berichten. Das Geld wird wieder 1:1 vor Ort in Shina eingesetzt und perönlich dort hin transferiert. Die Projekte werden durch Mitarbeiter der Organisation betreut.

Wir bitten Sie wieder freundlich, das Projekt zu unterstützen.

Es stimmt, was die Politik im Rahmen der Bundeswehreinsätze immer wieder sagt: Die Menschen in Afghanistan dürfen nicht allein gelassen werden. Wir tun was – zivil!

Mit freundlichem Gruß

Norbert Wienke

Geschäftsführer der Friedensinitiative Nottuln e.V.

Die „**Gemeinnützige Hilfe Afghanistan e.V. – Wiederaufbauhilfe**“ aus Münster, unterstützt schon seit vielen Jahren ein Dorf in der Nähe von Kabul: Shina. Dort leben 10 000 Menschen, die – ebenso wie viele andere Afghanen auch – unter den Jahrzehnte andauernden Kriegshandlungen betroffen sind.

Spenden bitte auf das

**Konto der Friedensinitiative Nottuln, Kontonummer 8250 2717, Sparkasse Coesfeld,
BLZ 401 545 30, Stichwort „Töpferdorf“, Afghanistan**

Abzugsfähige Spendenquittungen schickt die FI zu, wenn Sie Name und Anschrift mitteilen.

Allen, die den Familien in Shina helfen möchten, sagen wir

von ganzem Herzen: DANKE - und frohe Weihnachten! www.fi-nottuln.de

Bitte spenden Sie für

das „Töpferdorf“

Gemeinnützige Hilfe Afghanistan, Münster:

**Ein Wiederaufbauprojekt zur Schaffung von
Lebensgrundlagen und Wiederbelebung eines traditionellen Handwerks**
1km neben dem Dorf Shina, 7 km vor Kabul, in Afghanistan.

Ausgangssituation:

Einen Kilometer abseits von Shina existiert eine Gemeinschaft von 180 Menschen, die unter schlimmsten Bedingungen lebt.

Sie haben weder den Zugang zu irgendwelchem Wasser, noch eine feste Behausung, geschweige denn



die einfachsten hygienischen Anlagen. Ihr Areal wird regelmäßig bei starken Regengüssen mit Schmutzwasser überschwemmt, weil die Entwässerungsgräben (ursprünglich in Afghanistan in kommunaler Verantwortung) zerstört sind. Diese Gemeinschaft ist das Töpferdorf. Im Rahmen der Entwicklung von kommunaler Selbstverwaltung und sozialer Verantwortung in Shina ist es den Menschen erstmals möglich ihr Umfeld bewusst wahrzunehmen. Nach eingehender Besichtigung des nahe liegenden Töpferdorfs waren die Verantwortlichen aus Shina erschreckt über die versteckte Armut in ihrer unmittelbaren Nähe. Da es unser Anliegen ist, ein Netzwerk wirtschaftlich starker Dörfer zu schaffen, fangen wir wieder, wie in Shina, von vorne an. An erster Stelle steht der Bau von drei Brunnen an den geeigneten Stellen.

Danach werden wir die Entwässerung und die zerstörten Lehmhäuser in Angriff nehmen.

Ziele:

- Schaffung von Lebensgrundlagen, Entschärfung des täglichen Überlebenskampfes
- Verbesserung der Versorgung in den kommenden Wintermonaten durch den Zugang zu sauberem Trinkwasser
- Wiederbelebung des traditionellen Handwerks für Frauen und Männer
- Anbindung des Töpferdorfes an das wirtschaftliche Geschehen in Shina
- Förderung der Zukunftsaussichten der Kinder durch wirtschaftliche Stärkung der Eltern

Zielgruppe:

- 180 Einwohner, darunter ca. 90 Schülerinnen und Schüler für die Schulen in Shina

Methoden:

Jedes Jahr fährt ein Mitglied unseres Vereins ins Dorf. Dort werden Projekte, aktuelle Probleme und neue Ideen diskutiert. Zwei Verantwortliche im Dorf und ein übergeordneter Verantwortlicher in Kabul stehen mit dem Verein für das weitere Jahr in Verbindung und verwalten die Vereinsressourcen. Die Erfahrung seit 2003 zeigt, dass die Einbindung der Dorfbevölkerung in die Entscheidung über neue Projekte diese immer gelingen lässt und die Verantwortung auf die Menschen übergeht. Die Entwicklung wird fotografisch dokumentiert.

Das Komitee für Kleinkredite in Shina wird in die Planung für das Töpferdorf einbezogen.

Die Ausführungsarbeiten werden selbstverständlich von den Dorfbewohnern und /oder von afghanischen Handwerksbetrieben durchgeführt. Die Prinzipien unseres Vereins entnehmen Sie bitte der Satzung.

Zeitplan:

Vorgesehen ist der Beginn im Verlauf dieses Jahres 2009/10, abhängig von der Finanzierung des Projektes. Gemeinnützige Hilfe Afghanistan e.V. – Wiederaufbauhilfe www.gemeinnuetzige-hilfe-afghanistan.de

